

Wissensmanagement-Tage: Erfahrungsträger

20./21.11.2012: Henning Gattwinkel moderiert den Workshop „Der Erfahrungsträger geht – wer übernimmt den Staffelstab?“ bei den 8. Stuttgarter Wissensmanagement-Tagen

- Leaving Employee, Alterspyramide, Ingenieurslücke, Yellow Pages, Story Telling, ...
- Junge Wilde & Alte Hasen, Digital Natives, Immigrants & Ignorants, Gender Mainstream
- Wissenslandkarten, Wissenslücken, gesteuertes Vergessen
- Produktzyklen, Time to Market, Innovationscoaching
- Stakeholder, Sponsoring, PUMA (ProjektUMfeldAnalyse),
- Lernendes Unternehmen, erfahrungsgeleitetes Lernen – Konstruktivismus, Systemisches Coaching

Burnout: Signale erkennen

26.10.2012: Vorsicht: Kalte Depression – Burnout ist in aller Munde, doch die Vorstufe kennt kaum einer

Wir verbringen unser Leben mit Aktionismus und im Multitasking. Dadurch fühlen wir uns und unseren Körper nicht

mehr, leben unbewusst und unachtsam – bis es kracht. Burnout ist ein Prozess der beginnt, lange bevor die Symptome sichtbar oder spürbar werden. Die kalte Depression ist die Vorstufe. Diese gilt es zu erkennen und im täglichen Leben pragmatische Maßnahmen zu ergreifen, die dem drohenden Burnout entgegensteuern. Stopp! Bevor Sie diesen Artikel lesen, beantworten Sie..

[Vorsicht Kalte Depression: Burnout vermeiden als PDF downloaden](#)

[Signale erkennen und Burnout vermeiden online lesen](#)

Keynote: Gesundes CRM

24.10.2012 Jürgen T. Knauf hält die Key-Note „Gesundes CRM“ auf der Messe IT & Business in Stuttgart

Wie Mitarbeiter und Unternehmen den Erfolg von CRM beeinflussen – Wer meint System einfach kaufen und installieren zu können, scheitert. Menschen und Unternehmen sind eine Einheit. Beide sind ein Dreiklang aus Körper, Geist und Seele, Body, Mind and Soul oder Hard-, Soft- und Soulware. Nur gesunde Mitarbeiter führen zu gesunden Unternehm(ung)en und damit auch erfolgreichen CRM-Projekten.

(09:45 – 10:45 Uhr, Fachforum 3.2)

Health-to-Business-Strategie

9.10.2012: Vortrag von Jürgen T. Knauf bei der c/c/c-Lounge in München- Thema: „Health-to-Business-Strategie“

Wie Sie die drei kritischen Erfolgsfaktoren Nachhaltigkeit, Ganzheitlichkeit und vor allem Menschlichkeit privat und beruflich etablieren und wirklich „leben“

Time to change! Der interaktive Vortrag von Jürgen T. Knauf zeigt anhand der Health-to-Business-Strategie (H2B) eindrücklich auf, wie Unternehmen und jeder Einzelne proaktiv auf den demografischen Wandel und den enormen Gesellschafts- und Wettbewerbsdruck reagieren kann.

Strategische Personalentwicklung

29.8.2012: Strategische Personalentwicklung – Sind die Besten bereits unter uns?

Unternehmen stecken viel Aufwand in die Gewinnung neuer Mitarbeiter. Dabei gibt es einfache und zukunftsweisende Alternativen, die Sie in dem Artikel von Marion Genth finden.

[Strategische Personalentwicklung – Den internen Schatz heben!](#)

Strategische Ausrichtung für Entscheider

7.8.2012: Die ersten 100 Tage als Entscheider entscheiden

Vier Ebenen der strategischen Analyse und acht Fragen der strategischen Ausrichtung für Entscheider

In den ersten Wochen legen neue Entscheider die Basis für Erfolg – oder fürs Scheitern in der neuen Position. Es gilt, die knappe Zeit effektiv zu nutzen und die Weichen auf unternehmerischen und persönlichen Erfolg zu stellen. Wer zu Beginn falsche Prioritäten setzt, nicht ganzheitlich denkt oder die Menschen vergisst, scheitert.

Employer Branding statt Arbeitgeberranking

4.7.2012: Arbeitgeberranking ist oberflächliches Marketing – Gesunde Mitarbeiter und ein seriöses Employer Branding ist wichtiger als Rankings der

Arbeitgeber

Viele der „TOP-Arbeitgeber“, der „Besten Arbeitgeber Deutschlands“ oder auch „great places to work“ belegen bei der aktuellen Burnout-Ranking der DAX-Unternehmen des Manager-Magazins die vorderen Plätze.

Mittelstand aufgewacht: der „war for talents“ ist bereits in vollem Gange. Zwei Millionen Arbeitskräfte werden 2020 in Deutschland fehlen, so eine aktuelle Studie. Die Mitarbeiter entscheiden über Unternehmenserfolg und gute Mitarbeiter sind rar. Weiter lesen Sie bitte in folgendem PDF:

[Arbeitgeberranking vs. Burnout-Quote](#)

Zukünftige Kernkompetenz BGM

18.6.2012: Die neue Welt nach 2012: Warum keiner mehr so weitermachen kann wie bisher – und was zu tun ist (Vortrag von Jürgen T. Knauf beim EWMD International e.V. in München)

Eigentlich sind wir tot: Wir machen immer mehr – privat wie beruflich – aber leben immer weniger. Wir steigern die Produktivität permanent – aber auf Kosten des unseres Lebens und unserer Welt. Wir haben den Blick fürs Ganze verloren und funktionieren – aber haben die Freude an der Arbeit verloren.

Der Mensch ist ein Dreiklang aus Körper, Geist und Seele, Body, Mind and Soul oder Hard-, Soft- und Soulware. Menschen Unternehmen sind eine Einheit, sind Yin und Yang. Wir haben

den Dreiklang vergessen und die ignorieren die Einheit.

Wie jeder Einzelne und Unternehmen auf die sich immer schneller drehende Welt, auf den gesellschaftlichen und demografischen Wandel sowie den enormen Leistungs- und Wettbewerbsdruck reagieren kann, was ganzheitliche Unternehmensentwicklung wirklich bedeutet, wie Mitarbeiter und Unternehmen untrennbar verbunden sind, warum ein integrativer Ansatz erfolgsentscheidend ist und weshalb das „Gießkannenprinzip“ ausgedient hat, zeigt Herr Knauf anhand von vielen Inspirationen entlang der H2B-Strategie (Health-2-Business).

Von dem Vortrag profitieren die Teilnehmer ganz privat als Mensch im System von Familie, Gesellschaft und Beruf sowie als Mitarbeiter und Führungskraft im Unternehmen.

Wer nicht mit der Zeit geht – geht mit der Zeit..

Ganzheitlichkeit im Business

1.6.2012 – Jürgen T. Knauf hält den Vortrag „Ganzheitlichkeit im Business“ beim „Business meets Yoga“-Kongress in Bad Meinberg

Time to change! Der interaktive Vortrag zeigt anhand der Health2Business-Strategie eindrucklich, wie Unternehmen und Mitarbeiter eine Einheit bilden (Yin & Yang) und wie jeder proaktiv auf den demografischen Wandel und den Druck auf verschiedenen Ebenen reagieren kann.

Details:

www.yoga-vidya.de/events/business-yoga/kongressprogramm/freita

Ganzheitliche Nachhaltigkeit

3.5.2012 – Jürgen T. Knauf hält die Key-Note „The big view“ beim BME-Nachhaltigkeitstag in Frankfurt am Main

Eine Welt reicht nicht für alle – Warum keiner so weitermachen kann wie bisher!

- => Nachhaltigkeit als Herausforderung und Chance
- => Treiber und Effekte kennen und beherrschen
- => Der Blick fürs Ganze entscheidet!
- => Gezielt handeln – Jetzt!

[SCOPAR Ganzheitliche Nachhaltigkeit: BIG VIEW Handout KNAUF](#)